

# DORFPLATZ BEI KAISERWETTER ERÖFFNET

07.04.2013 / Seite 1



Bei strahlendem Sonnenschein wurde der neue Dorfplatz eingeweiht. Foto: Hermes

## Bei strahlendem Sonnenschein herrschte eine Art Urlaubsstimmung auf dem neugestalteten Nettersheimer Dorfplatz. Dieser wurde am Sonntag feierlich „eröffnet“. Von Ramona Hermes

**Nettersheim.** Die Sonne schien auf den gut besuchten Platz, die Kaffeetassen der vielen Terrassengäste klirrten, Kinder schleckten genüsslich Eis und die Backsteinfassaden strahlten in frischem Glanz. Bei strahlendem Sonnenschein herrschte eine Art Urlaubsstimmung auf dem neugestalteten Nettersheimer Dorfplatz.

Dieser wurde am Sonntag feierlich „eröffnet“. Nachdem der Musikverein unter der Leitung von Jörg Schramm ein Platzkonzert gegeben hatte – die Musiker halfen anschließend noch im Service –, eröffnete Bürgermeister Winfried Pracht den „offiziellen Teil“. Er war froh, zur Eröffnung des neuen Dorfcentrums unter anderem Landrat Günther Rosenke und dessen Vertreter Manfred Poth sowie Nettersheims Ortsvorsteher Karl Reuther begrüßen zu dürfen. Neben zahlreichen Gemeinderats-Mitgliedern, den Nettersheimern und Pfarrer Gerd-Heinz Mitscherling, der den Platz später segnete, war zur Feier des Tages auch eine „Hoheit“ gekommen: Diana Meyer, Bingener Weinprinzessin mit Nettersheimer Wurzeln, stattete ihrem Heimatort einen Besuch ab.

### Von Landwirtschaft zu Geschäften

Pracht erinnerte an den Zustand des Dorfplatzes vor 20 Jahren und daran, wie die Gebäude einst genutzt

wurden. „Das Gebäude vom ‚Freistaat Eifel‘ war früher ein landwirtschaftlicher Betrieb“, so Pracht. In den vergangenen Jahren hat sich viel verändert auf dem Platz an der Steinfelder Straße. Wurde dieser früher hauptsächlich zu Wohnzwecken und als landwirtschaftlicher Bereich genutzt, ist heute eine geschäftliche Nutzung entstanden.

Die anliegenden Läden öffneten zur Feier des Tages. Die Modescheune „Anno Pief“ öffnete sogar zum ersten Mal ihre Pforten. In die ehemalige Gemeindebücherei ist die Hubertus-Apotheke gezogen. Das Literaturhaus, das über 13000 Medien zur Verfügung stellt und in dem am Samstag bereits eine Lesung stattgefunden hatte (Infokasten), befindet sich nun im frisch restaurierten Gebäude Baden.

„Und falls es Ihnen hier heute so gut gefällt, dass Sie noch ein bisschen länger bleiben wollen, befinden sich im Obergeschoss des Objektes Seidenfaden noch zwei Räumlichkeiten für Gäste...“, scherzte Pracht und zeigte auf das Geschäftshaus, in dem auch die neue Post untergebracht ist. „Vor sechs Jahren wurde Nettersheim im Wettbewerb ‚Unser Dorf hat Zukunft‘ ausgezeichnet. Und ich glaube, diesem Anspruch sind wir mit dem neuen Platz gerecht geworden. Wir können stolz sein“, schloss er seine Rede ab. Landrat Rosenke betonte, dass ein schöner, gepflegter Dorfplatz in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr sei. Um den Platz so herzurichten, wurden 849 000 Euro investiert.

# DORFPLATZ BEI KAISERWETTER ERÖFFNET

07.04.2013 / Seite 2



Andreas Reck vom „Freistaat Eifel“ servierte seinen Gästen Crepes.

Foto: Hermes

320 000 Euro hatte die Gemeinde Nettersheim selbst getragen, der Rest wurde durch Bund und Land gefördert. Durch diese Maßnahmen wurde in der Steinfelder Straße ein Leerstand von Gebäuden – die durch den Umbau zum Teil eine erhebliche Wertsteigerung erfahren haben – vermieden. Viele der Gebäude konnten mittlerweile auch neue Besitzer finden. Lediglich in der angrenzenden Bahnstraße gibt es noch einiges zu tun.

Die Anwohner und Gäste zeigten sich zufrieden mit dem neuen Platz. Auch Andreas Reck, Recky genannt, findet, dass der Platz „super geworden“ ist. Der Inhaber und Koch des Restaurants „Freistaat Eifel“ hatte im Biergarten seines Lokals einen Crepes-Stand aufgebaut, an dem er den Gästen je nach Wunsch ver-

schiedene Sorten direkt zubereitete. Das kam bei den Gästen gut an, die Heizplatte war nie leer. Dass er das Gerät erst seit zwei Wochen besitzt, war ihm gar nicht anzumerken. „Eigentlich ist das hier erst das zweite Mal, dass ich die Dinger ordentlich und schön rund fabriziere“, verriet er augenzwinkernd.

Reck lobte, dass er als Lokalbetreiber von Anfang an mit in die Planungen der Gemeinde einbezogen worden sei. „Wir wurden gefragt, wie wir uns das hier vorstellen. Und das wurde dann gemeinsam umgesetzt.“ Er betreibt das Lokal, in dem im Sommer auch regelmäßig im Biergarten gegrillt wird, seit zwei Jahren und ist mit den Geschäften sehr zufrieden. „Es läuft wirklich gut und ich glaube, dass es durch den neuen Platz noch besser wird.“

## Kein Baum zweimal vertreten

Reck geht davon aus, dass sich noch einiges tun wird im Ort. „Besonders die Römergrabung wird bestimmt einige Touristen anziehen.“

Zu Gast auf der Terrasse des Freistaates war auch Beate Hack aus Aachen mit Sohn Erik Niedermeier. Ihr Mann Bernd Niedermeier von der Planungsgruppe MWM hatte den Platz mit geplant. „Da wollten wir uns anschauen, wie es geworden ist“, sagt sie. Mit dem Ergebnis war sie zufrieden.

Zur Gestaltung des Platzes wurden ausschließlich heimische Materialien verwendet und die Bepflanzung mit der biologischen Station abgestimmt. Eine Besonderheit: Kein Baum findet sich ein zweites Mal auf dem Platz. „Normalerweise nehme ich immer ein und dieselbe Baumart für einen Straßenzug“, erklärt Planer Bernd Niedermeier: „Aber hier wurde es einmal anders gemacht.“ Das unterstreiche sicherlich die Naturverbundenheit des Ortes. „Er ist wirklich ein schönes Ausflugsziel“, findet Hack.

## Quelle (Stand 07.04.2013):

<http://www.rundschau-online.de/eifelland/mit-lokalprominenz-dorfplatz-bei-kaiserwetter-eroeffnet,16064602,22308174.html>

TEXT UND BILDER: RAMONA HERMES